

Abligreich Sachsen.

* Leipzig, 8. August. Wie wir bereits in einem Teile der letzten Abendausgabe meldeten, ist ein jüngerer Einwohner von einem schrecklichen Unglück betroffen worden: Heute vormittag fand man Herrn Reichsanwalt Eduard Paul Neubert im Schlafzimmer seiner Wohnung, Wölkernsche Straße 10, tot, in 2. Stock, 10. Stock. Er war an ausdrückendem Gas erstickt, während seine Tochter, die in demselben Zimmer schlief, vom Gas betäubt war und noch Lebenzeichen von ihm gab, so daß ihre sofortige Überführung nach dem nächsten Krankenhaus bewilligt wurde. — Zu dem traurigen Vorfall erfuhrn wir noch folgendes: Herr Reichsanwalt Paul Neubert, der erst im 36. Lebensjahr stand und in Bernburg i. S. geboren wurde, war seit einiger Zeit an Asthma schwer erkrankt, woson ihn auch ein längeres Aufenthalts im Bade Stolingen im letzten Frühjahr nicht zu heilen vermochte. In letzter Zeit waren die Schmerzen immer ärger geworden, so daß er oft ganze Nächte hindurch nicht schlafen konnte. Dieser Unheil veranlaßte seine Tochter mit großer Sorge liegende Bettlinie, während der ganzen Nacht eine Gaslampe im Schloßzimmer brennen zu lassen, um den Kranken in jedem Augenblick der Entfernung reichen zu können. Auch in der vergangenen Nacht in die Halle neuwesen. Von dem ersten Gesamtmass der Raumstille, der vom Gedenk zur Komplexführung, leicht geworden sein, so daß er geplagt ist und das Gas aus ihm entweichen konnte, während die Lampe, wie man annimmt, verbrachte. Es muß dies jedoch ziemlich tief in der Nacht gewesen sein, da der Feuer noch gestern steht in der Wohnung welche. Nachrichten haben, von der Spannung überwann, Dr. Neubert und seine Tochter zur Zeit, als der Feuer an der Raumstille eintrat, sehr geschlafen. Nach dem Korridor zu hat sich der Gasstrom nicht so stark bemerkbar gemacht, jedenfalls ist es dem Dienstmädchen, das in einem andern Zimmer der Wohnung sich befand, nicht so stark aufgetreten. Als das Mädchen heute in der neuen Morgenstunde im Verein mit der Hausherrin die Schlafzimmertür geöffnet, war sie am Montag berichtet wird. Frau Dr. Neubert befand sich jetzt am bestigen Abend noch am Leben, wenn auch ihr Zustand sehr bedenklich sei.

* Leipzig, 8. August. Am heutigen Tage feierte Herr Reichsminister des Inneren Heinrich Becker, Ehrenbürgler der Stadt Leipzig, sein 75-jähriges Jubiläum. Dem Jubilar wurden von einer Deputation des Stadtrates und des Stadtvorstandes folgendes Geschenk der Stadtverordnetenfolge überreicht. — Die hiesige sozialdemokratische Partei hat beschlossen, bei dem Ende dieses Jahres hier stattfindenden Erbgangswahlen für das Stadtvorstandesfolgeamt eigene Kandidaten anzutreten. Es ist dies das erste Mal, daß von sozialdemokratischer Seite verucht wird, eigene Vertreter in das Stadtvorstandesfolgeamt heranzutragen. — Die im 36. Lebensjahr regende leidige Bevölkerung, in Tiefenbach, die sich vor acht Tagen heimlich aus ihrer Wohnung entfernt hatte, wurde heute in den Germannischen Kirchhofen lebend aufgefunden. Die Bevölkerung, welche gestern gestorben ist, will während der ganzen Zeit nur Wahrheit genommen haben.

* Leipzig, 8. August. Herr Pastor Sothe hier ist zum Pfarrer für das Pfarramt Sennewitz bei Oschatz gewählt worden.

* Dresden, 8. August. Ein interessantes militärisches Schauspiel bot heute die große Parole-Ausgabe auf dem Theaterplatz. Das berühmte Königswetter hatte Tausende von Menschen, darunter zahlreiche, jetzt in unserer Stadt weilende Freunde, herbeigeflöht, welche den militärischen Vorgängen mit Aufmerksamkeit folgten. Gegen 12 Uhr begann der Aufmarsch der verschiedenen Truppeneinheiten. Sämtliche drei garnierenden Regimenter und Battalions waren vertreten, außerdem waren alle aktiven Offiziere der dänischen Garnison erschienen. Die gesamte Generalität, an der Spitze Sr. Kronprinz der Herzog Friedrich der Große, von Hessen, hatte auf dem Theaterplatz Aufstellung genommen. Nachdem bereits vor 12 Uhr Prinz Johann Georg nebst Adjutanten eingetroffen waren, erschien gegen 12½ Uhr Prinzessin Friederike Auguste in Begleitung ihrer drei Söhne. Die kleinen Prinzen, welche von den Herren Adel, Dr. Börn und Oberleutnant Dumbray begleitet wurden, waren in reisende Maraboutenkleider gekleidet und begrüßten sämtliche Herren der Generalität. Nachdem das Kommando "Achtung" gegeben war, stellte der Kronprinz an die Anwesenden eine kurze Frage, in welcher er ausführte, daß König Georg in voller Kraft wiederum ein Lebenstage vollendet habe. Mit allein wollen zu Gott beten, daß unter König Georg noch viele Jahre an der Spalte der Regierung und des Sachsenlandes verbleiben mögen. Nach diesen Worten brachte der Kronprinz Friedrich August ein Hoch aus den Monarchen aus, in das die Versammlung mit Begeisterung eingingen. Zu gleicher Zeit erhoben vom Elberfelder der übliche Adelsalut, abgesehen von mehreren Batterien des Artillerieregiments Nr. 12. Der Kronprinz schritt abschließend mit Gefolge die Front der aufgestellten Mannschaften ab, wobei er mehrere Herren durch Handdruck auszeichnete. Dann traten sämtliche Offiziere zur Empfangnahme der heutigen Parole zusammen. Dieses lautete für den heutigen Tag: "Es lebe der König." — Während der Parole konzentrierten sich die Novellen des 17. Oktoberregiments auf dem Theatersaal, die Novellen des 17. Infanterieregiments und des 17. Infanterieregiments Nr. 48. Die letztere, unter Leitung des Herrn Dr. Böckeler, brachte folgende Stücke zu Gehör: 1) Jubel-Ouverture von Weber, 2) Fürstlich Sächsischer Armeemarsch Prinz Clemens, die Artilleriekapelle spielte den "Ammobolischen Tambour" und den "Tambour des Kaisers". Um 1 Uhr hatte das militärische Schauspiel sein Ende erreicht.

* Dresden, 8. August. Bei dem heutigen großen Schauspiel im Saale der Harmonie, anlässlich von König Georgs Geburtstag, brachte Herr Staatsminister Dr. Ritter den einzigen Toast auf das Wohl des Königs aus. Als Delegierte zur Bundeshaupoversammlung in Braunschweig wurden die Herren Dittmann, Guenther, Guenther, Kielholz, Gauditz, Kutschmann, Hagemann und Gericke vorgetragen, wovon drei derselben in der nächsten Versammlung gewählt werden sollen. Das im Gallothof abgehaltene Sommerfest ergab trotz der ungünstigen Witterung einen Besuchszahl von 12.200. Der Vorsteher dankte allen denen, welche an der Verherrlichung des Festes mit gearbeitet hatten. Um den Mitgliedern zu einer Auszeichnung über die vom Bezirksverein gestellten Anträge zur Bundeshaupoversammlung nochmal Gelegenheit zu geben, soll am 17. August eine Extraversammlung im Vereinslokal stattfinden. Zur Weihachtsfeier für unterstützungsbereitige Kollegen gingen 9.15 Uhr ein.

* Leipzig, 9. August. Heute nachmittag sah ein 51-jähriger Wagnerauer in seiner in der Hohen Straße belegenen Wohnung seinem Leben durch einen Schlag ein Ende. Der Unglücksame, der im vergangenen Jahre seine Frau durch den Tod verloren hatte, beginnend die Zeit aus Schwermut.

* Leipzig, 9. August. Seßlitzdorf durch Erhöhung verstorben in seiner Wohnung in der Mittelstraße zu Wöhlau ein 71-jähriger alter Pensionär. Er starb am 17. August, 1892, Stützgarten, 1. Klasse, neue Heilanstalt.

* Leipzig, 9. August. Eine in der großen Stieglitzgasse wohnende 45-jährige alte, getrennt lebende Ehefrau ist gestorben in der Stieglitzgasse mit ihrem Mann in Stieglitz. Im Verlaufe desselben wurde sie von ihrem Mann, der in einem Restaurant in der Gerberstraße eingeschlossenen Bereich wurde ein Arbeiter durch Schläge auf den Kopf erheblich verletzt.

* Leipzig, 9. August. Ein in der großen Stieglitzgasse wohnende 45-jährige alte, getrennt lebende Ehefrau ist gestorben in der Stieglitzgasse mit ihrem Mann in Stieglitz.

zum das Kind dem Bettle zu nahe, so daß ihm der linke Beinflügel nicht unweentlich verletzt wurde. Beide Personen fanden Aufnahme beim Behandlung im Stadtkrankenhaus zu St. Jakob.

† In einem Anfälle von Schweiß und Husten ist am Vortag in 2. Stock wohnhafter 28 Jahre alter stud. phil. der Soldaten zu durchschneiden. Er wurde noch rechtzeitig an seinem Vorhaben behindert und erfolgte seine Überführung in das Krankenhaus und wohnt in die Klinik. — Durch Kurz vom Jahrzehnt erlitt am Sonntag vormittag in der Annenstraße ein 10 Jahre alter Werkmeister aus der Hettstraße in 2. Anger-Kreuzendorf einen Bruch des linken Unterarmen erfahren, wodurch er noch folgendes: Herr Reichsanwalt Paul Neubert, der erst im 36. Lebensjahr stand und in Bernburg i. S. geboren wurde, war seit einiger Zeit an Asthma schwer erkrankt, woson ihn auch ein längeres Aufenthalts im Bade Stolingen im letzten Frühjahr nicht zu heilen vermochte. In letzter Zeit waren die Schmerzen immer ärger geworden, so daß er oft ganze Nächte hindurch nicht schlafen konnte. Dieser Unheil veranlaßte seine Tochter mit großer Sorge liegende Bettlinie, während der ganzen Nacht eine Gaslampe im Schloßzimmer brennen zu lassen, um den Kranken in jedem Augenblick der Entfernung reichen zu können. Auch in der vergangenen Nacht in die Halle neuwesen. Von dem ersten Gesamtmass der Raumstille, der vom Gedenk zur Komplexführung, leicht geworden sein, so daß er geplagt ist und das Gas aus ihm entweichen konnte, während die Lampe, wie man annimmt, verbrachte. Es ist dies jedoch ziemlich tief in der Nacht gewesen, da der Feuer noch gestern steht in der Wohnung welche. Nachrichten haben, von der Spannung überwann, Dr. Neubert und seine Tochter zur Zeit, als der Feuer an der Raumstille eintrat, sehr geschlafen. Nach dem Korridor zu hat sich der Gasstrom nicht so stark bemerkbar gemacht, jedenfalls ist es dem Dienstmädchen, das in einem andern Zimmer der Wohnung sich befand, nicht so stark aufgetreten. Als das Mädchen heute in der neuen Morgenstunde im Verein mit der Hausherrin die Schlafzimmertür geöffnet, war sie am Montag berichtet wird. Frau Dr. Neubert befand sich jetzt am bestigen Abend noch am Leben, wenn auch ihr Zustand sehr bedenklich sei.

* Leipzig, 9. August. Montag früh rückt unser Artillerieregiment aus seinem bisherigen Quartier in die Gegend von St. Annen und wahrschienlich in die Gegend von St. Annen und Wahnschtein-Gallenberg, um im vorherigen Gebiete Schießübungen abzuhalten.

* Brandenburg, 7. August. Nachdem unser Herr Oberst von Gau und von Thiel auf Thielius Gründs schon im Vorjahr anlässlich des Heimanges eines neuen unterer Wartez 200 A zur Mittelstellung einer neuen Kirchenbeleuchtung übergegangen hatte, ist er ihm längst bei der Weiterführung des weiteren Ladesweges abermals 200 A zur weiteren Ausrichtung und Schmiedung des Gotteshauses überlandt.

* Brandenburg, 7. August. Nachdem unser Herr Oberst von Gau und von Thiel auf Thielius Gründs schon im Vorjahr anlässlich des Heimanges eines neuen unterer Wartez 200 A zur Mittelstellung einer neuen Kirchenbeleuchtung übergegangen hatte, ist er ihm längst bei der Weiterführung des weiteren Ladesweges abermals 200 A zur weiteren Ausrichtung und Schmiedung des Gotteshauses überlandt.

* Brandenburg, 7. August. Zur Erweiterung des bisherigen

Aufzugs, Dach- und Satteldach, befindet sich der

Großherzoglich Preußischer General der Kavallerie

Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

die Dienstleistung im Kriegsmuseum. 10 Königlich Preußischer Generaladjutant Graf v. Schlieben, Chef des Generalstabes des Gardekorps, kommandiert

Letzte Nachrichten.

* Berlin, 9. August. Für die Reise der Kaiserin in die Überseehauptmungsgebiete sind folgende Dispositionen getroffen: Die Kaiserin verlässt Sonntag, abends 8 Uhr, Coblenz und begibt sich mittels Sonderzeuges über Elbing zunächst nach Biegenhals in Schlesien, wo die Ankunft am Montag, 8 Uhr früh, erfolgt. Von hier aus lädt die Kaiserin in Begleitung des Regierungspräsidenten Holz und des Landrats v. Dernitz zur Besichtigung der Hochwasserüberwerterungen nach Dürrenzanddorf und Arnoldsdorf, Wiligrund, Langenbrück und Neustadt. Am Anschluss hieran legt die Kaiserin die Reise nach Breslau fort; die Ankunft auf dem dortigen Überseehaupten Bahnhofe ist auf Montag 1 Uhr 45 Min. nachmittags festgesetzt. Am Königlichen Schlosse dasselbe, wo die Kaiserin Wohnung nimmt, findet im Laufe des Nachmittags der Empfang des Vaterländischen Frauenvereins statt. An der Verabredung, die unter Vorst. der Kaiserin über die Maßregeln zur Abwendung des Hochwasserschadens geprägt wird, werden nur der aus acht Herren bestehende engere, ausführende Ausschuss des Provinzialausschusses, sowie die Delegierten der Vaterländischen Frauenvereine teilnehmen. Dem Vereinnehmen nach wird auch die Erbprinzessin Charlotte von Sachsen-Weimar zum Empfang der Kaiserin in Breslau anwesend sein. Die Weiterreise der Kaiserin von Breslau nach Posen erfolgt Dienstag, den 11. d. M., gegen 9 Uhr vormittags, die Ankunft in Posen 1/2 Uhr mittags. Die hohe Frau begibt sich sofort nach ihrem Eintritt dafür mittels Wagens in die Nähe des Klosters in Wilda und kehrt sodann nach dem General-Kommando in Posen zurück, wo alsdann eine Sitzung des Hülfekomitees, sowie des Vorstandes des Provinzialvereins vom Roten Kreuz und des Vaterländischen Frauenvereins abgehalten werden wird. Von Posen fährt die Kaiserin um 4 Uhr nachmittags direkt nach dem Neuen Palais bei Potsdam, wo die Ankunft kurz nach 9 Uhr abends zu erwarten steht.

* Berlin, 9. August. Ein Telegramm von heute aus Odde meldet: Heute vormittags fand Gottesdienst an Bord statt.

* Berlin, 9. August. Die internationale Konferenz für Funkenlektographie, die am Freitag wieder eine längere Vollsitzung abgehalten hat, folgte gestern einer Einladung der Reichs-Telegraphenverwaltung zur Besichtigung des Haupt-Telegraphenamtes und des Haupt-Herstellerschmiedes. Die Mitglieder der Konferenz fanden sich um 1/21 Uhr bei dem neuen Eingange in der Jägerstraße ein. Sie unterzogen unter Führung verschiedener Herren aus dem Reichspostamt und der Verbände der beiden Amerikas die Einrichtungen einer eingehenden Besichtigung.

* Berlin, 9. August. Der erste Deutsche Alkoholnenntag, in Verbindung mit dem 14. Jahrestag der Großlage II des Unabhängigkeits-Guttemplerordens wurde gestern abend durch einen Begrüßungs- und Vortragssabend eröffnet. Etwa 200 Personen waren anwesend, darunter Teilnehmer aus der Schweiz, England, Schottland, Dänemark, Schweden-Norwegen. Die Begeisterungsausdrücke hielten der Vorsteher der Großlage, Dr. v. Homburg. Den ersten Vortrag hielt der schweizerische Physiker Professor Hotel über Alkohol und Seelenleben, den zweiten Vortrag hielt der Eisenbahndirektor de Terra-Töls über Alkohol und Verkehrswesen, und wie auf den ins Leben gerufenen, jetzt 600 Mitglieder umfassenden Deutschen Verein enthaltsamer Eisenbahner hin. Weitere Vorträge wurden mit lebhafter Beifall aufgenommen. Mit Begeisterungsausdrücken der Abgeordneten aus den einzelnen Distrikten schloß der Festabend.

* Berlin, 9. August. In den höchsten katholischen Kirchen wurde heute in den Predigten der Papstwahl gedacht, sowie der Papst Pius X. in das Kirchengebet mit ein geschlossen. Auf die Predigt folgte Hochamt und Te Deum unter Bäumen aller Städte.

* Berlin, 9. August. Das Reichskomitee zu Gunsten der durch Hochwasser Geschädigten hat dem Oberpräsidenten der Provinz Westpreußen zur Unterzeichnung der in dieser Provinz notleidenden Überseehauptmünzen auf dessen Wunsch sofort 5000 £ zur Verfügung gestellt.

* Berlin, 9. August. Dem verfeindeten Parteigenossen R. v. H. widmete die "Kath. Kreiszeitung" folgenden Nachruf: Die national-liberale Partei hat wiederum einen schweren Verlust zu beklagen: mit dem Schwartzeck gemeldet wird, daß dort zu Hause nach der früheren Reichstagsabgeordneten und bayerischen Landtagsabgeordneten für den pfälzischen Kreis Kehl-Landau, Oberlandesgerichtsrat Dr. Stünzing. Dem Reichstag gehörte der Verluste bis zum Jahre 1898 an; sein frisches und joviales Temperament, verbunden mit hingebender Unabhängigkeit an die Partei, hat ihm einen weiten Freundschaftsverband erworben, der mit seinen Heimwege schmerlich bedauert.

* Köln, 9. August. Der Kronprinz besuchte die Brüder Hugo u. Wilhelm und Oskar und gestern nachmittags hier eingetroffen.

* Kiel, 9. August. Als der Werftkämmerer Wissard gestern nachmittag nach Beendigung des Schiffsdienstes in das Bootshaus der Werft zurückkehrte, platzte auf demselben ein Dampfrohr. Durch die Explosion wurde der Werftkämmerer Hellmann getötet, der Helmer Peter schwer verletzt.

* Stettin, 9. August. Durch die Wbung eines Polens an der Polenbucht zur Luftwaffe hatte der Danziger "Freie" bei der gebrügten Fahrt nach Rügen eine Verfolgung. Der Polen wurde gestern sofort in Stettin gewechselt und die "Freie" ist heute in der regelmäßigen Fahrt nach Rügen bestätigt.

* Köln, 9. August. Die Organisationskommission des rheinischen Bauernvereins wählte zum Generalsekretär des Vereins mit dem Sieg in Köln Dr. Bauer-Münker, bisher Generalsekretär des Westfälischen Bauernvereins.

* Essen, 9. August. In einer Sitzung des Bergbau- und Gewerbevereins zu Essen kam man nach längerer Beratung überein, es dem eigenen Ermeissen der Gesetzgebung zulassen, ob sie einen Zufluss zum Krankengeld der Rentenanstalten bewilligen wollen oder nicht.

* Minden, 9. August. Bei Winden stand nach der "Ahlensche Zeitung" Ereignis v. Oelheim, Vorsteher des westfälischen Provinziallandtages, ehemaliger lippischer Minister.

* Wetzlar, 9. August. In einer von 60 rheinischen Vertretern nominierten aus verschiedenen Teilen Westfalens besuchten Versammlung wurde der Zentrumverein für Rothringen definitiv gegründet.

* Wien, 9. August. Der Kaiser wird seinem Sohn Aufenthalt unterbrochen und am 12. d. M. abends hier einzutreffen, um aus Anlaß der magyarischen Krise ungarnische Parlamentarier zu Rate zu ziehen.

* Wien, 9. August. Der König von Rumänien ist heute vormittags zum Besuch des Kaisers Franz Josef nach Wien abgereist.

* Wien, 9. August. Der König von Rumänien ist heute nachmittags hier eingetroffen und von dem Kaiser sowie dem Prinzen Leopold von Bayern und dessen beiden Söhnen, den Herzögen und den Sparten der Wiederbesetzung würden. Die beiden Rumänen führten nach herzlicher Begrüßung unter brandenden Okklavionen die Begrüßung nach der kaiserlichen Villa, wo um 4½ Uhr das Diner eingenommen wurde. Am Abend ist Festvorstellung im Theater.

* Wien, 9. August. Der Historiker Hofrat Onno Klopp ist gestorben.

* Pest, 9. August. Wie das "Ungarische Telegraph. Post-Blatt" meldet, sind gestern nachmittags ein Ministerkabinett statt, dessen einziger Gegenstand der Verlauf der Audienz des Ministerpräsidenten bei dem Kaiser in Sicht und die vom Ministerpräsidenten unterstützten Vorschläge bildeten. Als Abschluß darauf, daß die Herausforderungen zur Ablösung der Regierung auf Grund des von dem Großen Kanzler H. H. D. überbrachten Programms höchstwahrscheinlich sind und da auch der Teil der Konservativen, der bisher gegen die Obstruktion bestanden hat, nunmehr diese Ablösung für nicht mehr hindern erklärte, deßhalb der Ministerkabinett einstimmig zu demissionieren. Die Demission wird am Montag den Abend eingehoben und gestrichen gebracht werden. (Welt.)

* Pest, 9. August. Die parlamentarische Untersuchungskommission hat gestern das Untersuchungsverfahren in der Strafanstalt abgeschlossen, da das bisherige Material für die Bearbeitung des Verfalls ausreichte.

* Paris, 9. August. Gegen den "Matin" ist ein Strafantrag eingeleitet worden, weil er gestern aus den Untersuchungsdokumenten des Prozesses gegen die Familie Humbert mehrere Briefe des ehemaligen Ministers Bloutens an Thérèse Humbert veröffentlicht hat.

* Marseille, 9. August. Zum Empfang des Ministerpräsidenten Combes auf dem Bahnhof waren der Matre und die Stadtvertretung nicht erschienen, was von der Menge, die Combes hämische Okklavionen darbrachte, mit Schimpfwörtern gegen die Fernliebhabenden aufgenommen wurde. Combes wird bei dem Schlus des hier tagenden Kreuzkongresses den Vorsitz führen.

* Marseille, 9. August. Auf dem Kongress der Lehrer und Lehrerinnen Frankreichs und seiner Kolonien versicherte der Ministerpräsident die Anwendung in Erweiterung auf mehrere Ansprüche des Wohlwollens der Regierung, beglückwünschte sie zu ihrer Anhängerlichkeit an die Republik, die weder der Royalisten noch der Nationalisten hätten erschüttern können, und begrüßte sie als die Apothe der republikanischen Idee der Zukunft. Der Ministerpräsident wurde bei seiner Ankunft und beim Verlassen des Kongresses stürmisch begrüßt und seine Rede mit großem Beifall aufgenommen. Vereinzelte Pisse wurden durch die fernliebhabenden aufgenommen. Combes wird bei dem Schlus des hier tagenden Kreuzkongresses den Vorsitz führen.

* Marseille, 9. August. Zum Empfang des Ministerpräsidenten Combes auf dem Bahnhof waren der Matre und die Stadtvertretung nicht erschienen, was von der Menge, die Combes hämische Okklavionen darbrachte, mit Schimpfwörtern gegen die Fernliebhabenden aufgenommen wurde. Combes wird bei dem Schlus des hier tagenden Kreuzkongresses den Vorsitz führen.

* Marseille, 9. August. Der Kongress der Lehrer und Lehrerinnen Frankreichs veranstaltete gestern mittag ein Festbankett, an welchem gegen 200 Personen teilnahmen. Combes, Pelletan und Briçon wurden begeistert begrüßt. Die Menge begleitete den Wagen, in welchem der Minister das Bankett verließ, indem sie Hochrufe auf Combes und die Republik ausbrachte und die Marschallate austanzte.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Die amtliche Darstellung ist, daß ein Attentat auf den Ministerpräsidenten gescheitert ist.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Die amtliche Darstellung ist, daß ein Attentat auf den Ministerpräsidenten gescheitert ist.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens Picolo.

* Marseille, 9. August. Als der Ministerpräsident Combes von dem Volk zu Ehren des Lehrerkongresses zurückkehrte, die Präsfektur betrat, neuerte eine, wie ein älterer gelehrte Person zwei weiße Rosenkränze in der Richtung des Wagens des Ministerpräsidenten ab; Combes wurde nicht veracht. Der Täter ist verhaftet; er ist ein Italiener namens